

Sehr aktuell ist jetzt wieder

das im Frühjahr erschienene Werk:

Z

Einführung in die Deutsch-österreichische Politik

Von Dr. B. Wießner

Preis 3 M., geb. 4 M.

Urteile der Presse:

„Ostara“ — Wien:

Das vorliegende Buch füllt tatsächlich eine Lücke in dem deutschen Schrifttum aus und behandelt das schwierige Thema in ernster und sachlicher Form. Wir wünschen nur angelegentlich, daß dieses Buch recht viele reichsdeutsche Volksgenossen lesen, die über österreichische Verhältnisse noch viel zu wenig unterrichtet sind. Es ist ein gutes und aufklärendes Buch, das noch viel Segen stiften kann, wenn es fleißig gelesen wird und seine Ratschläge auch Beachtung finden.

„Schlesische Zeitung“ — Breslau:

Der Verfasser stellt sich nicht auf den Boden einer bestimmten Partei, sondern will nur Ratschläge geben, wie die deutsch-österreichische Frage auf die zweckmäßigste Art zu lösen sei. Und diese Aufgabe hat er mit anerkannter Objektivität und großer Sachkenntnis durchgeführt.

„Danzers Armeezeitung“ — Wien:

Der Autor steht auf dem Boden der deutschradikalen Partei gemäßigter Richtung und propagiert mit großer Sachkenntnis praktische, auf reelle Ziele gerichtete Politik.

„Wiener Fremdenblatt“:

Der Name des Verfassers ist in den deutschen Kreisen Österreichs gut bekannt. Eine Reihe von politischen Aufsätzen über prinzipielle und taktische Fragen machte den Weg durch die Zeitungswelt. — Das vorliegende Buch hat sich die Aufgabe gesetzt, einmal in das politische Getriebe überhaupt einzuführen und zum zweiten, von den allgemeinen Grundsätzen aus das Gebiet der deutsch-österreichischen Frage zu beleuchten. — Weiterhin bietet die Einteilung der deutschen Parteien nach dem Grade ihrer nationalen Haltung einen überraschenden Einblick in eine Menge innerpolitischer Fragen. Die Ergänzung dazu bietet die Besprechung der antideutschen Parteien, im Parlamente sowohl, wie außerhalb. Alles in allem ist es kein Lehrbuch, aber es ist darin alles das enthalten, was sich bisher der Einzelne nach vielen Erfahrungen und Enttäuschungen mühsam zusammenstellen mußte. Der subjektiven Richtung des Einzelnen läßt es hinreichend Spielraum, so daß auch der erfahrene Politiker mit Interesse die einzelnen Kapitel lesen mag.

Ich bitte, zu bestellen, unverlangt versende ich nicht!

Rabatt: in Rechnung 30%, bar (wenn auf beiliegendem Zettel bestellt) 40% u. 7/6.

Dresden.

Richard Lincke, Verlag.



**L. Schwann
Düsseldorf**

Z Soeben ist erschienen:

Die KAMERALISTISCHE BUCHFÜHRUNG

Leitfaden

zum Verständnis der Kassenabschlüsse nach der kameralistischen Buchführung sowie deren Verwendung für die behördlichen wirtschaftlichen Betriebe

von

Karl Klapdor,

Stadtrechtsmeister in Düsseldorf.

Preis geb. M 1.50 ord., M 1.15 no.,
M 1.05 bar.

Eingeführt als Unterrichtsmittel
an der Städtischen Beamtenschule
in Düsseldorf.

Dieses Buch soll sowohl dem Nichtkennner zum besseren Verständnis der Kassenabschlüsse der öffentlichen Körperschaften verhelfen, wie auch als knapp gefasstes, aber zuverlässiges und erschöpfendes Unterrichtsmittel für die Beamten selbst dienen, nicht weniger für den Selbst-Unterricht wie für die an manchen Orten entstandenen oder entstehenden Beamten-Fachschulen.

Es erscheint selbstverständlich, dass jeder Beamte sich über diese Materie zu orientieren wünscht; aber auch der sonst am öffentlichen Leben interessierte Staatsbürger, der den Einzug des „kaufmännischen Geistes“ in unsere Amtsstuben fordert, wird sich zunächst über die kameralistische Buchführung unterrichten müssen.

Z Soeben erschien:

Pfefferkörndl und Gwürznagerl

's erste Stanzel

Kernige Aussprüche aus dem Volksmunde

gesammelt von

Karl Liebleitner

Preis 30 h = 25 s ord. mit 25%
und 11/10.

Verlag J. Thomas
in Mödling bei Wien.